



**SHAPE.
CHANGE.**

KONZERNZWISCHENBERICHT
1. Halbjahr 2020



v

Inhalt

1

Unternehmen

ab Seite 04

4

Konzernanhang

ab Seite 32

2

Zwischenlage- bericht

ab Seite 12

5

Fremd- und Eigenkapital Konzern

ab Seite 40

3

Konzernabschluss/ Vorjahresver- gleich

ab Seite 24

6

Anlagen

ab Seite 46



Unternehmen



06 DVS TECHNOLOGY GROUP: Shape. Change.
08 Unternehmen der Gruppe

**CHANGE THE SHAPE.
SHAPE THE CHANGE.**


SHAPE.
CHANGE.




Bernd Rothenberger

*Visionen sind Strategien
des Handelns. Das unterscheidet
sie von Utopien.*

Roman Herzog.
Ehemaliger Bundespräsident der
Bundesrepublik Deutschland



Wer den Wandel formen will, muss bereit sein, die Form zu wandeln. Es liegt in unserem genetischen Code, Entwickler zu sein – und damit Antrieb des Wandels. Deshalb hinterfragen, verändern und entwickeln wir uns auch selbst.

CHANGE THE SHAPE – Entwicklung beginnt bei uns selbst.

Veränderung ist das Gesetz der Welt. Globalisierung, Digitalisierung, technische und soziale Entwicklungen beschleunigen diese Veränderung allerdings in einem Maße, das auch uns selbst radikale Veränderungen abfordert – uns als Individuen wie auch uns als Organisation. Es geht darum, neue Denk- und Arbeitsweisen, neuartige Kompetenzen, Prozesse und Organisationsformen zu erlernen – wir sind gefordert, unsere Art zu lernen, zu kommunizieren, zu führen und zu arbeiten zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Als aktive Gestalter der Zukunft brauchen wir mehr Flexibilität im Denken und Agilität im Handeln. Wir brauchen noch mehr Austausch und Vernetzung. Dieser Aufgabe stellen wir uns gern. Unsere Vision ist ein Unternehmen als selbst lernendes System synergetisch vernetzter Expertisen.

SHAPE THE CHANGE – Zukunft ist, was wir daraus machen.

Unsere Industrie steht mitten in den radikalsten Veränderungsprozessen der letzten 100 Jahre – das Konzept der Mobilität und die davon abhängigen Produkte und Wertschöpfungsketten ändern sich gerade grundlegend. Bereits heute sind wir als Marktführer bei Werkzeugmaschinen und Komponenten für die Elektromobilität ein maßgeblicher Treiber dieser Entwicklung. Unser Ansporn und Anspruch ist es, die Potenziale und Chancen künftiger Mobilität durch tragfähige technische Lösungen zu realisieren. Mit unserer Erfahrung, unserem Können und dem offenen, kreativen Geist für das Neue und Bessere.

UNTERNEHMEN DER GRUPPE

DVS TECHNOLOGY AG

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Was für manchen vielleicht wie eine Binsenweisheit klingt, beschreibt aus unserer Sicht sehr treffend die entscheidende Idee unserer Unternehmensgruppe: In einer Welt, in der Veränderung längst nicht mehr linear, sondern in exponentieller Geschwindigkeit stattfindet, ist unser Anspruch weiter gedacht, als nur einige der besten Spezialunternehmen in Maschinenbau und Metallbearbeitung unter einem Dach zu sammeln. Es geht um Konsistenz, Kompetenz und um die Bündelung hoch spezialisierter Expertisen zu zukunfts-gestaltenden Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden.

Konsistenz ist ein entscheidender Eckpfeiler von Qualität. In der DVS TECHNOLOGY GROUP meinen wir damit mehr als die konstante, zuverlässig hohe Qualität unserer Werkstücke und Maschinen: Wir reden von der Umsetzung unseres Qualitätsanspruchs in allen einzelnen Komponenten. Auch deshalb übernehmen Spezialunternehmen unserer Gruppe die praktische Verantwortung für wesentliche Bauteile und Materialien unserer eigenen Maschinen – Lösungen, die wir Kunden anbieten, nutzen wir auch selbst. Das gilt natürlich auch für einige unserer wichtigsten Materialien: Wissen, Erfahrung und Ideen, die wir ständig innerhalb der Gruppe austauschen – und auf diese Weise vermehren.

Kompetenz wächst, indem man sie teilt. In der DVS TECHNOLOGY GROUP gibt es Spezialisten für Details, an deren Existenz die meisten Menschen noch niemals gedacht haben – und doch haben sie alle den großen Zusammenhang im Blick. Diese Verbindung aus Spezialexpertise und fachübergreifender Perspektive gibt uns die Sicherheit, jederzeit auch ungewohnte und neuartige Herausforderungen für unsere Kunden bewältigen zu können. Neue Mobilitätskonzepte sind voller solcher Herausforderungen – wir sind als Gruppe bestens dafür aufgestellt.

3 plus 1 = DVS. Die Einzelunternehmen der DVS TECHNOLOGY GROUP gliedern sich in 3 plus 1 Kompetenzbereiche: Bei **DVS Machine Tools & Automation** profitieren Kunden im klassischen Maschinenbau vom Know-how im Bereich Robotics – und umgekehrt. **DVS Tools & Components** liefert hoch präzise Komponenten für unsere eigenen Maschinen – und darüber hinaus Lösungen für individuelle Kundenbedarfe. **DVS Production** fertigt nach Standard der Industrie 4.0 Bauteile für die Fahrzeugindustrie in Serie. Das Plus schließlich ist die **DVS International Sales & Service**: intensive und individuelle Beratung, Betreuung und Schulung unserer Kunden, damit sie das Optimum aus unseren Leistungen für sich ziehen können.



Die DVS TECHNOLOGY GROUP:
3 plus 1 Kompetenzbereiche



DVS MACHINE
TOOLS &
AUTOMATION



Maschinenbau ist der Ursprung und das Herzstück der Unternehmensgruppe, wie sie sich heute präsentiert. In diesem Kompetenzbereich finden sich sowohl Unternehmen, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, als auch Markt- und Technologieführer sowie Innovationstreiber in Bereichen wie Automatisierung und Robotics.

- **BUDERUS Schleiftechnik** entwickelt und produziert hoch effiziente Maschinen- und Automationslösungen, die weltweit vor allem in der Fahrzeugindustrie im Einsatz sind.
- **DISKUS WERKE Schleiftechnik** ist seit 1911 Pionier auf dem Spezialgebiet des Planseiten-Schleifens und Doppel-Planseiten-Schleifens.
- **DVS Universal Grinding** fertigt Kombinationsmaschinen für die Hartfeinbearbeitung von Wellen und Futterbauteilen mit einer Spitzenweite von bis zu 1.800 mm.
- **PITTLER T & S** steht für 130 Jahre Innovation im Bereich der Dreh-, Verzahn- und Fräsbearbeitung und hoch präzisen Drehbearbeitungszentren.
- **PRÄWEMA** entwickelt und produziert Maschinen zur Bearbeitung und Herstellung von Verzahnungen und ist weltweit führend in der Technologie des Verzahnungshonens.
- **RBC robotics** ist seit fast zwei Jahrzehnten ein europaweit agierender Lösungsanbieter für kamerageführte Robotersysteme, Automatisierung und Prozessoptimierung.
- **WMZ Ziegenhain** entwickelt und produziert Werkzeugmaschinen für die flexible Bearbeitung von wellenförmigen Fahrzeugbauteilen von bis zu 4.500 mm Länge, die in nur einer Aufspannung komplett zu bearbeiten sind – außerdem hoch präzise Motorspindeln in Serie.

UNTERNEHMEN DER GRUPPE



DVS TOOLS & COMPONENTS



Der DVS-Qualitätsanspruch zeigt sich nicht zuletzt im Detail. Aus diesem Grund werden bei uns wesentliche Werkzeuge und Komponenten innerhalb der eigenen Gruppe gefertigt. Über die dafür verantwortlichen Unternehmen vereint dieser Kompetenzbereich dabei zum Beispiel rund 150 Jahre Industriegeschichte mit weltweiter Technologieführerschaft.

- **DVS Tooling** schafft mit Original-Werkzeuflösungen und weltweitem Technologiesupport für das PRÄWEMA Verzahnungshonen den entscheidenden Mehrwert für Getriebeproduzenten.
- **NAXOS-DISKUS**, 1871 in Frankfurt am Main gegründet, arbeitet eng mit den DVS-Schleifmaschinenherstellern bei der Entwicklung individueller Lösungen zusammen.
- **WMS** ist ein Serviceunternehmen für Werkzeugmaschinen und ihre Module. Das Angebot umfasst sämtliche Instandhaltungsmaßnahmen, Wartungen, Reparaturen und Modernisierungen.



Der perfekte Schliff für Innenverzahnungen

DVS PRODUCTION



Im Bereich DVS Production finden die Kompetenzen der Gruppe zusammen und führen zu präziser Serienfertigung von Bauteilen für die Fahrzeugindustrie. Die jeweils neueste Maschinengeneration der DVS TECHNOLOGY GROUP, das Know-how in Automatisierung und Prozessoptimierung und der direkte Zugang zu hoch effizienten Bearbeitungstechnologien der Unternehmensgruppe sorgen für konstant hohe Qualität und Zuverlässigkeit.

- **DVS Production** produziert im Auftrag der Automobilindustrie Komponenten des Pkw-Getriebes in Serie und bedient dabei den gesamten Prozess der Weich- und Hartbearbeitung.
- **DVS Production South** fertigt mit an die Industrie 4.0 angelehnter Fertigungstechnologie im Auftrag der Nutzfahrzeugindustrie Lkw-Radnaben in Serie.
- **DVS Production China** fertigt am Standort Taicang ganz nach dem Vorbild der deutschen DVS-Produktionswerke Präzisionskomponenten für die chinesische Fahrzeugindustrie.

DVS INTERNATIONAL SALES & SERVICE



Entwicklung und Produktion ist die eine Seite, auf der Qualität entsteht. Vermutlich ebenso wichtig ist aber auch die Exzellenz in der Anwendung unserer Maschinen. Das beginnt bei der Auswahl und dem Ausrichten auf die individuellen Anforderungen, geht über Beratung und Betreuung vor Ort bis zur intensiven Schulung der Fachkräfte. Entsprechend unserer internationalen Aufstellung bieten wir diesen Kompetenzbereich nicht nur im deutschsprachigen und europäischen Markt an, sondern selbstverständlich auch für unsere wichtigen Märkte in den USA und China.

- **DVS Technology America** unterstützt unsere Kunden von Plymouth aus, dem Herz der US-Automobilindustrie – von der Beratung über die Implementierung bis zur Optimierung bestehender Lösungen.
- **DVS Technology Taicang** betreut in unmittelbarer Nähe zu den wichtigsten chinesischen Produktionsstandorten unseren chinesischen Kundenkreis von Zulieferern und OEMs.
- **DVS Technology Europe** spricht mit mehrsprachigen Vertriebsingenieuren und Projektmanagern Key Accounts und Zulieferer im süd- und mitteleuropäischen Markt an.



Zwischenlage- bericht



- 14 Einführung
- 17 Eckdaten 1. Halbjahr 2020 auf einen Blick
- 18 Geschäftsverlauf
- 20 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 21 Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung
- 22 Chancen- und Risikobericht

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DVS TECHNOLOGY AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht.

Die DVS TECHNOLOGY AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2019. Dieser Konzernzwischenbericht (Q2 2020) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichts aktualisieren.

Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.



Von links: Stefan Menz, Bernd Rothenberger, Josef Preis, Mario Preis

Vorstand und Aufsichtsrat

Folgende personelle Veränderungen im Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG gab es im Berichtszeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2020:

- Herr Axel Loehr wurde zum 30.06.2020 abberufen.
- Herr Stefan Menz wurde zum 01.07.2020 zum neuen Vorstandsmitglied (CFO) bestellt.

Hauptversammlung 2020

Die diesjährige Hauptversammlung der DVS TECHNOLOGY AG findet am 19.08.2020 in Dietzenbach statt. Folgende Beschlüsse stehen u. a. auf der Tagesordnung:

- Wahl von fünf neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Dietzenbach, den 14. August 2020
Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG

Josef Preis

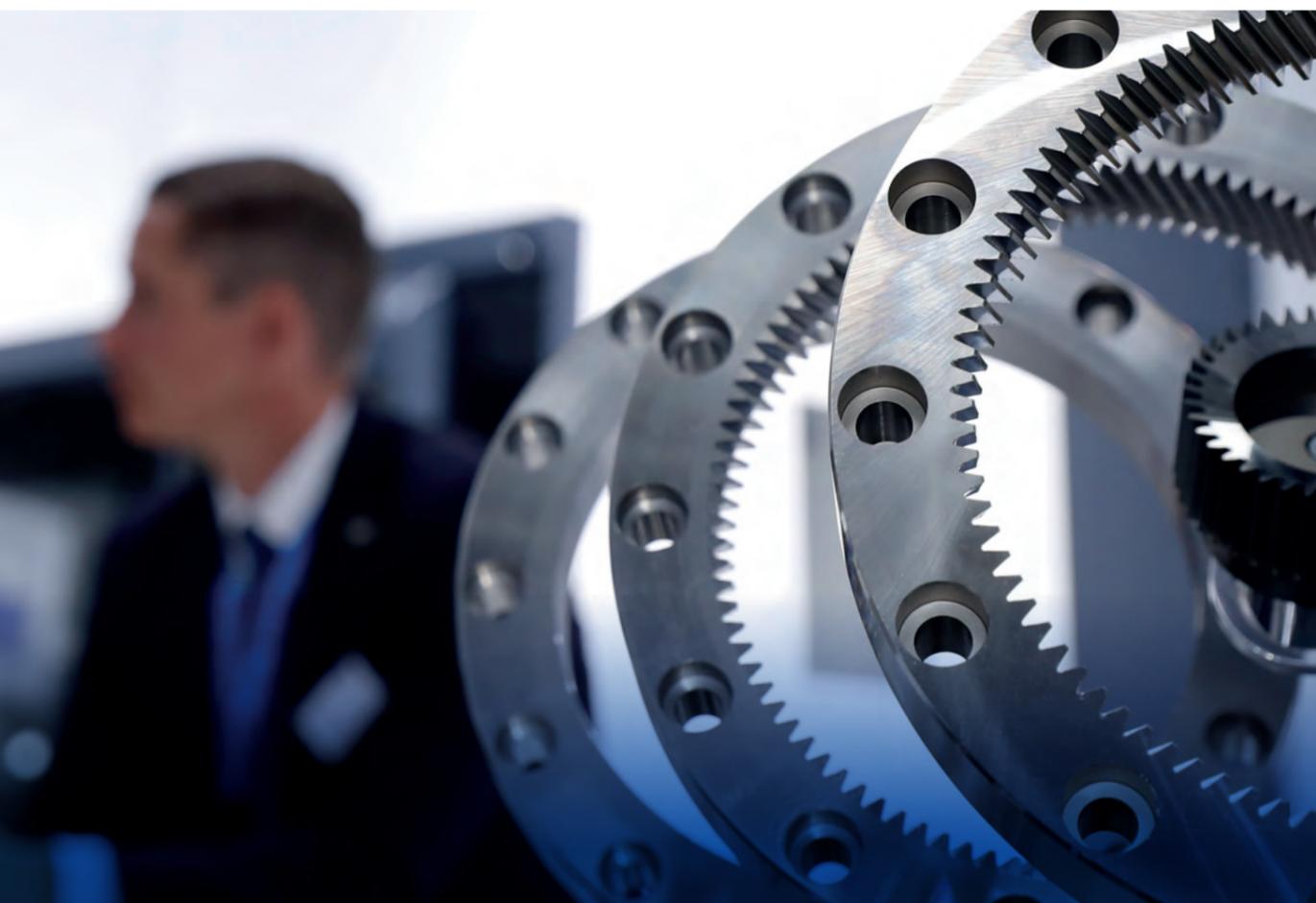
Bernd Rothenberger

Mario Preis

Stefan Menz

Konzernzwischenlagebericht

1. Halbjahr 2020



Hoch präzises Abrichten
mit definierter Schneide durch
VarioSpeed-Dresser®

I. Eckdaten 1. Halbjahr 2020 auf einen Blick

[TEUR]	1. HJ 2020	1. HJ 2019
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	89.932	125.728
Betriebsleistung	93.265	137.465
EBITDA	3.064	10.824
EBITDA-Marge, in %	3,3	7,9
EBIT	-1.546	6.016
EBIT-Marge, in %	-1,6	4,4
Ergebnis vor Steuern	-3.147	4.719
Konzernperiodenfehlbetrag/-überschuss	-2.765	2.615
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	126.551	134.194
Eigenkapitalquote, in %	49,1	49,6
Bilanzsumme	257.746	270.387
Ergebnis je Aktie, in EUR	-0,31	0,13
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	85.431	125.881
Auftragsbestand	96.539	137.156
MITARBEITER		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.358	1.497

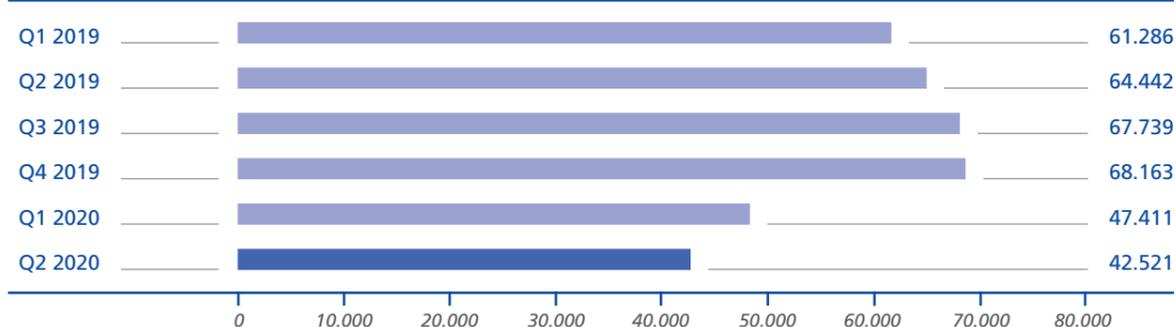
II. Geschäftsverlauf

Umsatz

Geprägt durch COVID-19, das die DVS Gruppe ab Februar 2020 in China, ab März in Europa und ab April in den USA traf, konnte der DVS TECHNOLOGY AG Konzern im 2. Quartal 2020 einen Umsatz von TEUR 42.521 (Vj. TEUR 64.442)

erzielen. Die Bestände haben sich verringert, sodass sich insgesamt eine Betriebsleistung von TEUR 39.313 (Vj. TEUR 67.517) für den Zeitraum 01.04.2020–30.06.2020 ergibt. Im 1. Halbjahr 2020 konnte ein Umsatz in Höhe von TEUR 89.932 (Vj. TEUR 125.728) erwirtschaftet werden, mit einer Betriebsleistung in Höhe von TEUR 93.265 (Vj. TEUR 137.466).

QUARTAL-KONZERNUMSATZ [TEUR]

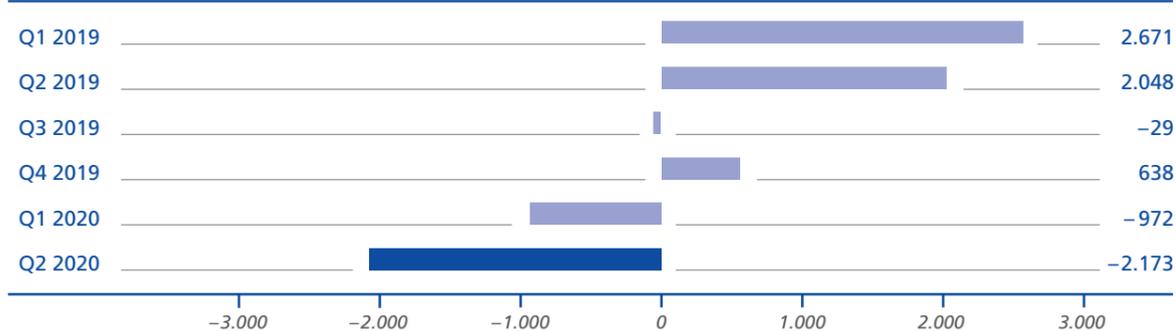


Die Umsätze des laufenden Geschäftsjahres verteilen sich nach Regionen wie folgt:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

%	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Inland	38	40
Europa	28	30
Amerika	10	13
Asien	24	17

QUARTAL-ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT [Erg. v. St.] [TEUR]



Ergebnis

Insgesamt wurde sowohl in Q2 2020 mit TEUR –2.173 (Vj. TEUR 2.048) als auch im 1. Halbjahr 2020 mit TEUR –3.147 (Vj. TEUR 4.719) ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet. Operativ wurde für das Q2 2020 eine EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) von –3,2 % (Vj. 3,7 %) und eine EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) von 2,7 % (Vj. 7,4 %) realisiert.

Für das 1. Halbjahr 2020 wurde eine EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) von –1,6 % (Vj. 4,4 %) und eine EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) von 3,3 % (Vj. 7,9 %) realisiert.

Die Auftragseingänge verteilen sich nach Auftragsart und Region wie folgt:

[TEUR]	2018	2019	2020
	Q3	Q4	Q1
Produkte	70.544	58.809	51.841
Inland	27.311	23.505	21.329
Europa	26.580	14.872	9.099
Amerika	12.237	4.156	6.897
Asien	4.416	16.276	14.516
Dienstleistungen	1.643	2.830	10.738
Inland	1.828	1.546	4.501
Europa	742	1.102	5.807
Amerika	–1.117	74	430
Asien	190	108	0
Korrektur	1.590		
Auftragseingänge Gesamt	73.777	61.639	62.579

Auftragseingang

Im 2. Quartal 2020 waren Auftragseingänge in Höhe von TEUR 36.559 (Vj. TEUR 63.302) zu verzeichnen, jedoch mit einer differenzierten Entwicklung in den einzelnen DVS-Gesellschaften.

Somit ergibt sich ein Auftragsbestand zum 30.06.2020 in Höhe von TEUR 96.539 (Vj. TEUR 137.156).

Stabile Prozesse und hohe Standzeiten garantieren die Honwerkzeuge von PRÄWEMA



Auftragseingänge 2020

Future Mobility:
+11 Prozentpunkte
Non-Automotive:
+3 Prozentpunkte

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SEGMENTEN

%	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Future Mobility	34	23
Automotive	31	45
Non-Automotive	35	32

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN

%	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Deutschland	46	40
Europa	11	27
Amerika	13	11
Asien	29	22

Starkes China-Geschäft
kompensiert den coronabedingten
Rückgang in Europa



Kopf eines Bajonett-Spannfutters
in der DVS UGrind

III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2020 hat sich gegenüber dem 31.12.2019 um TEUR 4.396 auf TEUR 257.746 erhöht, mit einer unterschiedlichen Entwicklung im Umlaufvermögen: Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind um rund 3 Mio. EUR gestiegen, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 4 Mio. EUR abgebaut werden konnten. Auf der Passivseite hat es folgende Veränderungen gegeben: Die Bankverbindlichkeiten sind mit TEUR 90.144 um TEUR 13.495 gestiegen, während das Eigenkapital um TEUR 2.789 auf TEUR 126.551 gesunken ist. Die Rückstellungen mit TEUR 19.483 haben sich um TEUR 2.338 reduziert.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 01.01.2020–30.06.2020 ein negativer Cashflow (CF) aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –8.039 erwirtschaftet. Im Cashflow aus Investitionstätigkeit sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 1.529 enthalten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2020–30.06.2020 geprägt durch die Erhöhung der Kredite. Der Finanz-

mittelfonds per 30.06.2020 beläuft sich auf TEUR –11.713. Die zahlungswirksamen Veränderungen im Zeitraum 01.01.2020–30.06.2020 im Finanzmittelfonds betragen TEUR –9.869.

Folgende Maßnahmen mit folgenden Effekten wurden im 1. Halbjahr 2020 umgesetzt; sie werden auch weiterhin in Anspruch genommen:

- Die sonstigen betrieblichen Erträge aus Kurzarbeit betragen bis 30.06.2020 TEUR 927.
- Insourcing: Durch das konsequente Insourcing werden weitere ca. 100 FTE (rund 8%) nicht mehr zugekauft; somit entsteht eine Reduzierung der Kapazitäten um ca. 20% bis Ende 2020.
- Bis Ende 2020 werden ca. 2,6 Mio. EUR Aufwendungen für Leasing ergebniswirksam ausgesetzt. Davon sind TEUR 767 bis 30.06.2020 berücksichtigt worden.

1. Externe Ereignisse

a) Konjunkturelle Entwicklung/ Marktentwicklung

Nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW) sind die Auftragseingänge der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie per Mai

2020 signifikant um 36% zurückgegangen, im für die DVS TECHNOLOGY GROUP relevanten Segment der Zerspanung sogar um 37%. Daneben führen die Handels- und die geopolitischen Konflikte zu einer großen Verunsicherung, die sich negativ auf die Investitionsbereitschaft auswirkt. Während die Auftragseingänge in Q2 2020 stark rückläufig waren, bewegt sich der Umsatz im Jahr 2020 auf dem niedrigen Niveau von 2016, wobei die DVS TECHNOLOGY GROUP einen Umsatzrückgang (addiert) von ca. 19% erwartet.

Der VDW ging in seiner Prognose für 2020 (vom Juni 2020) davon aus, dass aufgrund der schwachen Auftragseingänge 2019/2020 der Umsatz 2020 signifikant um 30% schrumpfen wird. Auch für die Auftragseingänge im Jahr 2020 wird ein Rückgang von 30% erwartet. In Q2 2020 war ein deutlicher Abwärtstrend zu verzeichnen. Laut Angabe des VDW sind die Auftragseingänge im Segment Zerspanung in Q2 2020 um 38% gegenüber dem Q2 2019 zurückgegangen, während sich der Umsatz im gleichen Zeitraum um 32% reduzierte. Wegen der Coronakrise ist die weitere Entwicklung nur schwer abschätzbar, Voraussagen sind mit großen Unsicherheiten behaftet. Wir gehen davon aus, dass es im 2. Halbjahr 2020 zu einer Belebung kommen wird, unter der Bedingung, dass keine zweite Coronawelle einsetzt.

b) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Situation auf dem Beschaffungsmarkt hat sich 2020 drastisch verändert. Aufgrund der Shut-downs der Automobilwerke und der internationalen Verflechtung sind globale Lieferketten teilweise zusammengebrochen. Dies betrifft uns jedoch bisher nicht.

2. Interne Ereignisse

a) Finanzierungsmaßnahmen

Der Betriebsmittelbedarf der Gruppe wird überwiegend über ein Konsortialdarlehen finanziert. Am 09.09.2019 hat die DVS TECHNOLOGY AG den Konsor-

tialdarlehensvertrag (KDV) vorzeitig um 5 Jahre verlängert. Das Finanzierungsvolumen beträgt 70 Mio. EUR.

b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Schwerpunkt der FuE-Aktivitäten liegt 2020 auf der Markteinführung bzw. Umsetzung der auf verschiedenen Messen präsentierten Innovationen (u.a. neue Maschinentypen und -plattformen, DFine, SkiveLine, iCompact, außerdem die Weiterentwicklung der Technologien Innenverzahnungshonen und Wälzschalen sowie die Entwicklung erster Digitalbausteine für DVS-Connect). Der Fokus der DVS TECHNOLOGY GROUP richtet sich auf Projekte mit Schwerpunkt E-Mobilität.

IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Das Budget 2020 mit den Eckdaten Auftragseingang 245 Mio. EUR, Umsatz 245 Mio. EUR und Ergebnis vor Steuern 7 Mio. EUR wurde im Januar 2020 verabschiedet. Dies war jedoch vor der weltweiten Coronakrise. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Aussichten für den deutschen Werkzeugmaschinenbau haben sich durch die Krise drastisch verändert. Dazu kommt das schon vor der Krise abkühlende und unsichere Marktumfeld in der weltweiten Automobilwirtschaft.

Durch die Coronakrise haben sich die Markterwartungen in der Automobilindustrie stark eingetrübt. Die vorübergehenden Schließungen von Automobilwerken in Asien im Februar 2020 und ab Mitte/Ende März 2020 in Europa und in der NAFTA-Region haben zu einer weltweiten Ausnahmesituation mit gravierenden negativen Folgen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung geführt. Die gesamte Weltwirtschaft befindet sich im Krisenmodus und hat auf Krisenmanagement umgestellt. Diese Entwicklung hat auch die DVS TECHNOLOGY GROUP hart getroffen.

Unsere ursprüngliche Planung für 2020 ist seit Mitte März 2020 größtenteils obsolet. Wir haben Szenarioanalysen erstellt, die die Auswirkungen der Coronakrise auf Umsatz, Ergebnis und Liquidität inklusive unserer umfangreichen Maßnahmen (Liquiditätsmanagement, Kurzarbeit, Aussetzung von Leasingraten, Personal- und Kostenanpassungen etc.) darstellen. Die eingeleiteten Maßnahmen sind seit Mai 2020 voll wirksam.

Verlässliche Prognosen sind derzeit nicht möglich, wir fahren und steuern unsere Unternehmensgruppe auf Sicht und formulieren Erwartungen jeweils nur für die nächsten 3 Monate. Seit März 2020 arbeiten wir mit einem noch strikteren Controllingssystem und können damit bei Abweichungen von den formulierten Erwartungen sofort gezielt gegensteuern. Insgesamt sehen wir die DVS TECHNOLOGY GROUP damit auch in der Krise gut aufgestellt und erwarten nicht, in eine existenzgefährdende Situation zu kommen.

Für die Zeit ab Q3 2020 erwarten wir durch das kontinuierliche Hochfahren der Produktion, weiteren Personalabbau bzw. Kurzarbeit, die verlängerte Aussetzung von Leasingraten und das konsequente Insourcing eine zunehmende Verbesserung unserer Geschäftslage. Aufgrund der verbesserten Marktentwicklung gehen wir von einem ausgeglichenen Ergebnis zum Jahresende aus.

V. Chancen- und Risikobericht

Die derzeitige Krise ist historisch einmalig und wird 2020 zu einem Absturz in der weltweiten Automobilproduktion und einer gravierenden Rezession führen. Nach der Krise wird das Thema Transformation hin zur E-Mobilität allerdings weiter von großer Bedeutung sein.

Die DVS TECHNOLOGY GROUP hat sich schon frühzeitig auf den Einsatz der Elektromobilität vorbereitet und nimmt

bereits heute in wichtigen Schlüsseltechnologien eine führende Stellung ein. In allen 3 Geschäftsbereichen bietet DVS Produkte und Dienstleistungen für die E-Mobilität an (Maschinen, Werkzeuge, Produktion).

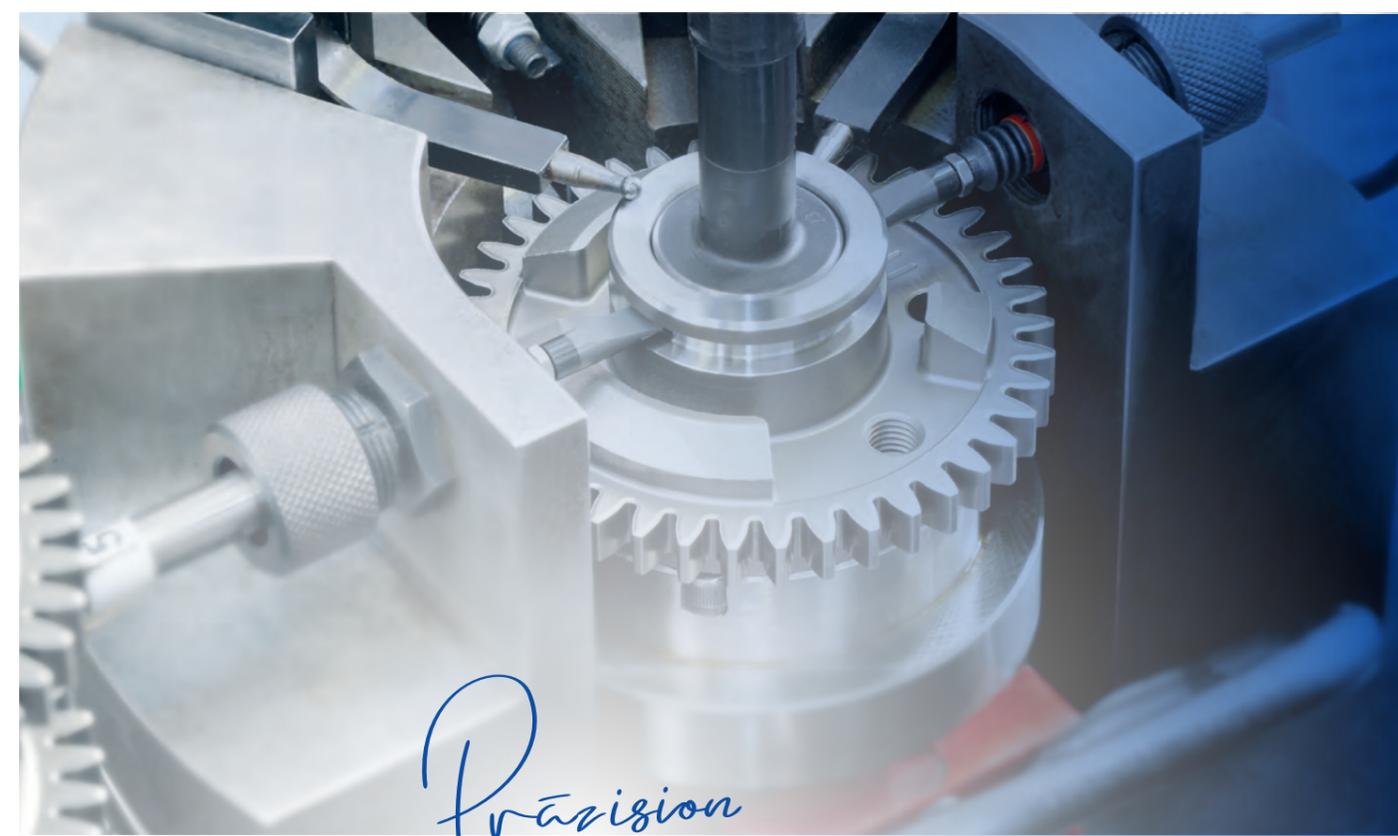
Die Unsicherheit am Markt wird jedoch extrem hoch bleiben, mit der Folge, dass Investitionsentscheidungen zurückgehalten werden. Wir gehen daher nur von einem sukzessiven Hochfahren der Produktion und einer allmählichen Verbesserung im 2. Halbjahr 2020 aus. Große Risiken bestehen zurzeit weiterhin aufgrund des weltweiten Infektionsgeschehens und der Gefahr einer zweiten Coronawelle mit erneuten Shut-downs und den sich daraus ergebenden negativen Konsequenzen für die Wirtschaft im Allgemeinen und die Automobilindustrie im Besonderen. Eine verlässliche Abschätzung und eine fundierte Prognose sind aus den genannten Gründen derzeit jedoch nicht möglich.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Konzernbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DVS TECHNOLOGY AG Konzerns und der DVS TECHNOLOGY AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein.

Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und poli-

tischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die DVS TECHNOLOGY AG eine gesonderte Verpflichtung dafür, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernberichts anzupassen.



entscheidet

Kein Bauteil verlässt bei der DVS Production GmbH das Haus, ohne vorher vermessen worden zu sein



Konzernabschluss/ Vorjahresvergleich

3

28 Konzernbilanz

30 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Konzernabschluss mit Vorjahresvergleich



Der verkürzte Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „wir“, „DVS TECHNOLOGY AG Konzern“, „DVS TECHNOLOGY GROUP“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ (DRS16) erstellt.

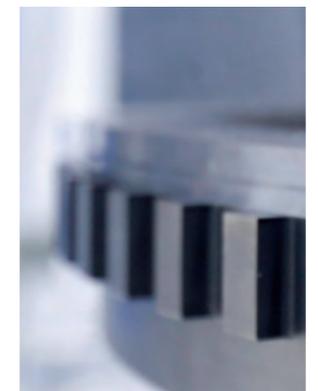
Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Angaben im Anhang, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Angaben im Anhang geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im 4. Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden, soweit erforderlich, an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Die äußerst komplexe Fertigung dieses Schieberads im Zeichen der Anforderungen neuer Mobilität wird durch die technologischen Potenziale unseres Unternehmens PRÄWEMA auf eine neue Qualitätsstufe gehoben



Auf der Weltleitmesse EMO
gab es viele Gelegenheiten für
intensive Fachgespräche

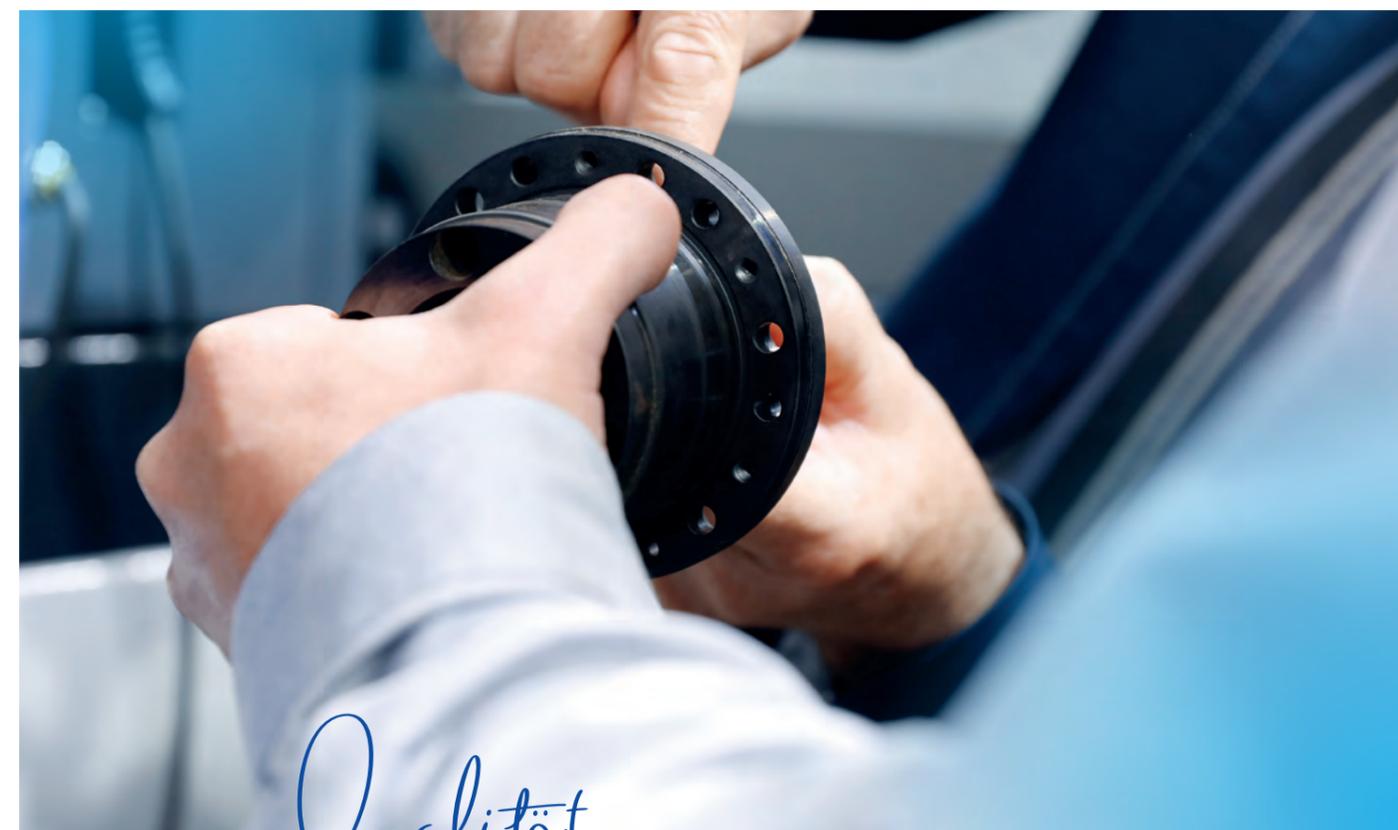
Konzernbilanz

AKTIVA	30.06.2020		31.12.2019	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.692		2.625	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.043		1.185	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	17.251		18.601	
		20.986	22.411	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.444		46.147	
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.418		12.033	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.858		6.233	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.434		1.648	
		64.153	66.061	
III. Finanzanlagen				
1. Assoziierte Unternehmen		4.542	4.555	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.438		32.847	
2. Unfertige Erzeugnisse	58.581		55.813	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.648		6.580	
4. Geleistete Anzahlungen	1.385		484	
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-14.351		-18.054	
		85.702	77.672	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.613		61.775	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	106		134	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	361		417	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.733		5.792	
		64.813	68.118	
III. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		10.816	9.237	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		1.298	682	
D. AKTIVE LATENTE STEUERN				
		5.436	4.614	
		257.746	253.350	

PASSIVA	30.06.2020		31.12.2019	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital				
		25.000		25.000
II. Kapitalrücklage				
		50.638		50.638
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		586		586
2. Andere Gewinnrücklagen		460		460
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung				
		46		71
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust				
		26.881		29.865
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
		22.940		22.720
		126.551		129.340
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.417		2.417
2. Steuerrückstellungen		557		841
3. Sonstige Rückstellungen		16.509		18.563
		19.483		21.821
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		90.144		76.649
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.603		18.109
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		714		195
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		574		881
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern TEUR 1.392 (Vj. TEUR 444) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 265 (Vj. TEUR 17)		4.127		4.811
		110.163		100.645
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
			13	0
E. PASSIVE LATENTE STEUERN				
			1.537	1.544
		257.746	253.350	

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

	01.01.2020– 30.06.2020 [TEUR]	01.01.2019– 30.06.2019 [TEUR]
1. Umsatzerlöse	89.932	125.728
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.095	9.848
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	238	1.889
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.244	1.403
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.945	52.222
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.527	11.081
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.795	36.391
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.423	7.224
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.610	4.808
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.755	21.127
9. Erträge/Verluste aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-13	125
10. Zinsen und ähnliche Erträge	16	15
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.604	1.437
12. Ergebnis vor Steuern	-3.147	4.719
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	627	2.110
b) Latenter Steueraufwand/-ertrag	-1.122	72
14. Sonstige Steuern	113	65
15. Konzernperiodenüberschuss	-2.765	2.615
16. Nicht beherrschende Anteile	220	1.393
17. Ausschüttung der DVS TECHNOLOGY AG	0	0
18. Gewinnvortrag Vorjahr	29.865	26.848
19. Konzernbilanzgewinn	26.881	28.072



Qualität

zum Anfassen

Jedes gefertigte Teil muss höchsten Ansprüchen genügen – dafür geben wir unser Bestes



Konzern- anhang



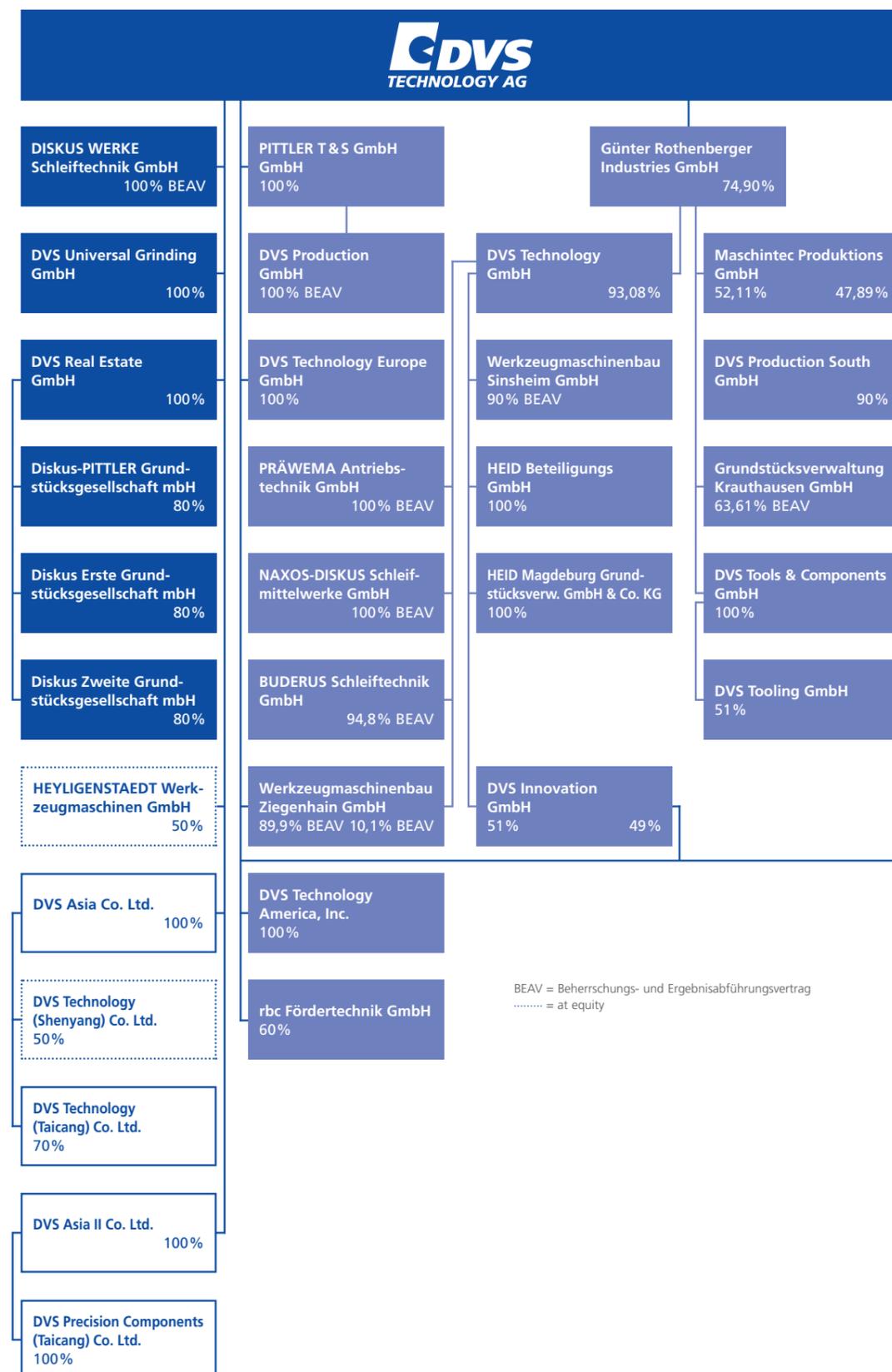
- 34 Konsolidierungskreis
- 37 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 37 Angaben zur Konzernbilanz
- 39 Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Anhang

1. Konsolidierungskreis a) Darstellung Konsolidierungskreis



PRÄWEMA-Antriebswelle:
nach höchsten Maßstäben gefertigt



BEAV = Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag
..... = at equity

Im Konzernzwischenabschluss werden die folgenden Tochtergesellschaften vollkonsolidiert:

b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

	NAME DER EINBEZOGENEN GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEILSBESITZ Quote in %
1	DVS TECHNOLOGY AG	Dietzenbach	
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T&S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmsstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Dietzenbach	74,90
9	BUDERUS Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Production GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktions GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	DVS Real Estate GmbH	Dietzenbach	100,00
22	DVS Asia Co. Ltd.	Hongkong	100,00
23	DVS Production South GmbH	Kürnbach	90,00
24	DVS Tooling GmbH	Dietzenbach	51,00
25	DVS Technology America, Inc.	Plymouth (USA)	100,00
26	DVS Universal Grinding GmbH	Butzbach	100,00
27	DVS Tools & Components GmbH	Dietzenbach	100,00
28	rbc Fördertechnik GmbH	Bad Camberg	60,00
29	DVS Asia II Co. Ltd.	Hongkong	100,00
30	DVS Precision Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang (VR China)	100,00
31	DVS Technology (Taicang) Co. Ltd.	Taicang (VR China)	70,00

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zugrunde lagen und im dortigen Anhang ausführlich erläutert sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2019.

a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

b) Geschäfts- und Firmenwert

Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI) wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen, mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben. Es wurde zum 31.12.2019 ein umfangreicher Goodwill Impairment Test durchgeführt. Anhaltspunkte, die eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht. Bei den Geschäfts- und Firmenwerten der BUDERUS Schleiftech-

nik GmbH, der DVS Production South GmbH sowie der HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH wurden 2019 außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

3. Angaben zur Konzernbilanz

a) Anlagevermögen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgenommen.

b) Finanzanlagen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen, und das Joint Venture WMZ Precision Machinery (Shenyang) Co. Ltd. Geschäfts- und Firmenwerte (GFW) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFW) bzw. übersteigt (negativer UB).

Moritz Lange-Piëch,
Head of Sales International,
Product Manager DVS
Universal Grinding, im fachlichen
Dialog mit einem Messebesucher
auf der EMO 2019



Übersicht über die Unternehmen,
die nach der Equity-Methode
bilanziert sind:

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN [TEUR]	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital zum 30.06.2020	Ergebnis 01.01.– 30.06.2020	GFW oder negativer UB (-) zum 30.06.2020	Buchwert 30.06.2020	Buchwert 31.12.2019
HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen	50	9.169	-60	0	3.651	3.681
DVS Technology (Shenyang) Co. Ltd.	50	1.839	34	0	891	874
Summe Assoziierte Unternehmen					4.542	4.555

Ausbildung neuer Fachkräfte wird bei uns großgeschrieben – und das wird auch in Zukunft so bleiben



Die Entwicklung des Konzernbilanzgewinns wird nebenstehend dargestellt:

c) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Um konzernweit einen konsistenten und einheitlichen Ausweis der Herstellungskosten zu gewährleisten, machen wir seit 2019 von dem Bewertungswahlrecht nach § 255 Abs. 2 S. 3 HGB Gebrauch. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gemäß § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

d) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvträge trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden.

Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens früherer Jahre sowie der Prognose über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der nächsten 5 Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen den Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30 % für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

e) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

f) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochterunternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen und planmäßig über die

[TEUR]	01.01.2020– 30.06.2020	01.01.2019– 31.12.2019
Konzernbilanzgewinn zum 01.01.	29.865	26.848
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	–	–2.419
Konsolidierung/Sonstiges	–	–
Gewinnvortrag	29.865	24.429
Konzernjahresüberschuss	–2.765	34
Einstellung/Minderung andere Gewinnrücklagen	–	–
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	–220	5.402
Konzernbilanzgewinn	26.881	29.865

durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

a) Allgemeines

Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

b) Positionen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

c) Währungsumrechnung

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse sind der unten stehenden Übersicht zu entnehmen.

d) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Die Konzernsteuerquote für den Zeitraum 01.01.2020–

30.06.2020 beträgt 15,7 % (zum 30.06.2019: 44 %) aufgrund aktiver Steuerlatenzen, die zu einem latenten Steuerertrag führen, bzw. aufgrund des Verbrauchs passiver Steuerlatenzen.

e) Nicht beherrschende Anteile

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die Handelsbilanz II mit der konzerneinheitlichen Bewertung, d.h. unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern.

5. Sonstige Angaben

a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.358 Mitarbeiter (Vj. 31.12.2019: 1.437) beschäftigt, davon 521 (Vj. 530) Angestellte und 837 (Vj. 907) gewerbliche Arbeitnehmer.

b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182. Die Konzern-Jahresabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

STICHTAGSKURSE [Landeswährung]	30.06.2020	30.06.2019
EUR/USD	1,11980	1,13800
EUR/RMB	7,92190	7,81850
DURCHSCHNITTSKURSE [Landeswährung]		
EUR/USD	1,12546	1,12934
EUR/RMB	7,97340	7,79368

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse stellen sich wie nebenstehend dar:



Fremd- und Eigenkapital Konzern

5

42 Kapitalflussrechnung

44 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestands vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden.

Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB.

Bezüglich der Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht.



Bessere
OBERFLÄCHENQUALITÄT
 innenverzählter Bauteile:
 PRÄWEMA Verzahnungshonen

[TEUR]	01.01.2020– 30.06.2020	01.01.2019– 31.12.2019
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	-2.765	2.615
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.610	4.808
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.058	-749
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.278	-292
5. +/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Unternehmen, soweit nicht zahlungswirksam	13	-125
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.341	-15.297
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	-3.966	81
8. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	-118
9. -/+ Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.588	1.421
10. - Sonstige Beteiligungserträge	0	0
11. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-494	2.038
12. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-911	-3.151
13. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)	-8.039	-8.769
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
15. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-284	-201
16. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14	759
17. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.529	-4.433
18. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
19. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	35
20. + Erhaltene Zinsen	16	15
21. + Erhaltene Dividenden	0	0
22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 21)	-1.783	-3.825
23. + Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
24. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.557	5.139
25. - Gezahlte Zinsen	-1.604	-1.549
26. - Gezahlte Dividenden/nicht beherrschende Anteile	0	0
27. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
28. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 27)	-47	3.590
29. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 22 und 28)	-9.869	-9.004
30. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	9	3
31. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
32. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.853	1.067
33. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 29 bis 32)	-11.713	-7.936

[TEUR] Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode

1. Finanzmittel	10.816	6.039
2. - Kurzfristig fällige Bankverbindlichkeiten	22.529	13.975
3. = Finanzmittel am Ende der Periode	-11.713	-7.936

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[TEUR]	EIGENKAPITALSPIEGEL					ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS					ANTEIL FREMDE		KONZERN
	gez. Kapital	Kapitalrücklage	gel. Einlage zur Kapitalerhöhung	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Gewinnvortrag	Konzern-gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital	kumuliert	Gesamt		
01.01.2019	25.000	50.638	–	586	460	34	26.848	–	103.565	27.970	131.536		
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen									–		–		
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)									–		–		
Einstellung in die Kapitalrücklage									–		–		
Einstellung in die gesetzliche Rücklage									–		–		
Dividende								–2.419	–2.419		–2.419		
Erstkonsolidierung										152	152		
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag											–		
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges						36		–	36		36		
Konzerngewinn/-verlust								5.436	5.436	–5.402	35		
31.12.2019	25.000	50.638	–	586	460	71	26.849	3.017	106.620	22.720	129.340		
Umbuchung							3.017	–3.017					
01.01.2020	25.000	50.638	–	586	460	71	29.866	–	106.620	22.720	129.340		
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen									–		–		
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)									–		–		
Einstellung in die Kapitalrücklage									–		–		
Einstellung in die gesetzliche Rücklage									–		–		
Dividende									–		–		
Erstkonsolidierung									–		–		
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag									–		–		
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges						–24		–	–24		–24		
Konzerngewinn/-verlust								–2.985	–2.985	220	–2.765		
30.06.2020	25.000	50.638	–	586	460	46	29.866	–2.985	103.612	22.940	126.551		



Anlagen

6

- 48 Glossar
- 50 Adressen/Impressum

Kaufmännisches Glossar

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, auch operativer Cashflow genannt, ist eine finanzielle Steuerungsgröße. Er gibt den Zahlungsmittelüberschuss an, der durch das operative Geschäft in der betrachteten Periode erzielt wurde. Dazu wird der Jahresüberschuss um Größen bereinigt, die nicht zu Zahlungsströmen (Ein- oder Auszahlungen) geführt haben bzw. die nicht dem operativen Geschäft zuzurechnen sind.

Dividendenrendite

Die Dividendenrendite gibt das Verhältnis zwischen Dividende und Börsenkurs an. Sie drückt damit aus, wie hoch die effektive Verzinsung des in Aktien investierten Kapitals ist.

EBIT

Das EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) gibt das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern – in einigen Berechnungen wird auch das außerordentliche Ergebnis berücksichtigt – an. Es ist ein Indikator zur Beurteilung der Ertragsituation eines Unternehmens, insbesondere im internationalen Vergleich.

EBITDA

Das EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) errechnet sich als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisation von immateriellen Wirtschaftsgütern. Es wird als Kennzahl vor allem für junge, wachstumsstarke Unternehmen verwendet, die hohe Abschreibungen ausweisen und dadurch unter Umständen auch negative Jahresüberschüsse erwirtschaften.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis von Eigen- zu Gesamtkapital. Je mehr Eigenkapital ein Unternehmen zur Verfügung hat, umso besser sind in der Regel seine Bonität, seine finanzielle Stabilität und seine Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zu bilanziellem Eigenkapital. Die Rendite gibt an, in welcher Höhe das Kapital der Aktionäre verzinst wurde.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote beschreibt das Verhältnis von Fremd- zu Gesamtkapital. Sie lässt Rückschlüsse auf die finanzielle Stabilität eines Unternehmens zu.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem Jahresüberschuss, bereinigt um das außerordentliche Ergebnis, dividiert durch die Anzahl der ausstehenden Aktien.

International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die IFRS sind eine Sammlung von Regeln für die Rechnungslegung erwerbswirtschaftlicher Unternehmen. Abschlüsse nach IFRS sollen Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens liefern. Darüber hinaus soll die Vergleichbarkeit der Abschlüsse kapitalmarktorientierter Unternehmen weltweit erleichtert, der Schutz der Anleger verbessert und das Vertrauen in die Finanzmärkte und den freien Kapitalverkehr im Binnenmarkt gestärkt werden.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung hat das Ziel, die unterschiedlichen Zahlungsmittelströme eines Unternehmens in einer Rechnung transparent darzustellen. Dabei sollen die Veränderungen der Liquidität im Zeitverlauf quantitativ und qualitativ aufgezeigt werden.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Das KGV erklärt, mit welchem Faktor des heutigen Gewinns das Unternehmen an der Börse bewertet wird.

Latente Steuern

Latente Steuern sind bilanzierte Differenzen zwischen steuer- und handelsrechtlich ermitteltem Steueraufwand, die sich in den Folgeperioden wieder ausgleichen. Sie entstehen, wenn die nach steuerrechtlichen Vorschriften ermittelte Steuerzahlung eines Unternehmens von der in der Handelsbilanz ermittelten Steuerlast abweicht.

Marktkapitalisierung

Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus der Anzahl der Aktien multipliziert mit dem jeweiligen Aktienkurs. Sie gibt den aktuellen Marktwert des Eigenkapitals eines Unternehmens an.

Umsatzrendite

Die Umsatzrendite gibt das Verhältnis von Jahresüberschuss zu Umsatz an. Sie zeigt an, welcher Prozentsatz des Umsatzes nach Abzug aller Kosten, des Finanzergebnisses, von Steuern und außerordentlichem Ergebnis dem Unternehmen als Gewinn zufließt.

Technisches Glossar

CBN

CBN ist die Abkürzung für kubisches Bornitrid (englisch: Cubic Boron Nitride). CBN ist eine Verbindung aus Bor und Stickstoff, die bei hohen Temperaturen (1.750 °C) und hohen Drücken (70.000 bar) entsteht. CBN ist nach Diamant der zweithärteste Schneidstoff, der in der Zerspanung eingesetzt wird. Es wird sowohl in Schleifscheiben als auch in Wendeschneidplatten verwendet.

Drehen

Drehen gehört zu den zerspanenden Fertigungsverfahren. Beim Drehen dreht sich das Werkstück und führt mit seiner Rotation die Hauptschnittbewegung aus. Das fest eingespannte Werkzeug (Drehmeißel) wird am drehenden Werkstück mithilfe des Werkzeugschlittens entlangbewegt, um einen Span abzuheben. Das Werkzeug führt die Zustell- und Vorschubbewegung aus.

Feinbearbeitung

Unter Feinbearbeitung ist ein im Allgemeinen abschließendes Bearbeiten des Bauteils zur Herstellung seiner endgültigen Geometrie zu verstehen. Bei der Feinbearbeitung steht dabei weniger der Abtrag von Material (Zerspanungsleistung) im Vordergrund. Ziel der Feinbearbeitung ist vielmehr die Erzeugung entsprechender Oberflächen- oder Toleranzanforderungen. Typische Feinbearbeitungsverfahren sind Schleifen oder Honen, aber auch Drehen ist möglich.

Grünbearbeitung

Stahl kann durch gezielte Änderung und Umwandlung seines Gefüges in seiner Härte beeinflusst werden. Ein typisches Beispiel für „weichen“ Stahl ist Draht (Büroklammern), ein Beispiel für „harten“

Stahl sind Schneiden an Messern oder auch die Oberflächen der meisten Zahnräder. Werkstücke aus „hartem“ Stahl werden zunächst im „weichen“ Zustand vorbearbeitet, dann gehärtet und anschließend im „harten“ Zustand fertig bearbeitet. Die Vorbearbeitung solcher Bauteile im „weichen“ Zustand heißt Grünbearbeitung, die Fertigbearbeitung im „harten“ Zustand Hartbearbeitung.

Hartbearbeitung

Siehe Grünbearbeitung.

Honen

Honen gehört wie Schleifen zu den Fertigungsverfahren mit geometrisch unbestimmten Schneiden. Es ist ein Feinbearbeitungsverfahren, das vorwiegend zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften von Bauteilen eingesetzt wird. Im Gegensatz zum Schleifen sind die Schnittgeschwindigkeiten deutlich niedriger, ansonsten sind insbesondere die Werkzeuge vergleichbar.

Schleifen

Schleifen ist ein abtragendes Fertigungsverfahren zur Bearbeitung von Oberflächen mit abrasiven Schleifmitteln, meist gebunden in Schleifscheiben oder auf Schleifpapier. Die Bearbeitung kann manuell oder auf Schleifmaschinen erfolgen. Die Vorzüge des Schleifens gegenüber anderen Arten der Zerspanung sind die gute Bearbeitbarkeit harter Werkstoffe, die hohe erreichbare Maß- und Formgenauigkeit und die geringe Rauheit der geschliffenen Oberfläche.

Sintern

Sintern ist ein urformendes Fertigungsverfahren für Formteile. Beim Sintern werden Pulvermassen zunächst so geformt, dass wenigstens ein minimaler Zusammenhalt der Pulverpartikel gegeben ist (z. B. durch Pressen). Der so entstandene Grünling wird im Anschluss durch Wärmebehandlung unterhalb der Schmelztemperatur verdichtet und ausgehärtet. Sintern wird für Keramiken, Kunststoffe und Metalle verwendet.

Verzahnen

Verzahnen ist der Oberbegriff für alle Fertigungsverfahren zur Herstellung von Verzahnungen (an Zahnrädern). Die wichtigsten Verfahren sind Wälzfräsen, Wälzstoßen, Profilräumen, Schaben, Wälzschleifen, Profilschleifen und Honen.

Wälzschälen

Wälzschälen ist ein kontinuierliches spanabhebendes Verfahren zur Herstellung von Verzahnungen. Dieser Fertigungsprozess vereint Wälzfräsen und Stoßen durch kontinuierliches Abwälzen mit axialem Vorschub.

Adressen

BUDERUS Schleiftechnik GmbH

Industriestr. 3
D-35614 ABlar
T. +49 6441 8006-0
F. +49 6441 8006-16
E. info@buderus-schleiftechnik.de
www.buderus-schleiftechnik.de
Geschäftsführung: Reiner Jörg,
Josef Preis

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 6074 48402-0
F. +49 6074 48402-36
E. kontakt@diskus-werke.de
www.diskus-werke.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Brumm,
Stefan Menz

DVS Precision Components (Taicang) Co. Ltd.

Building B7, No. 8 North Loujiang Road
Economy Development Area
215400 Taicang
VR China
T. +86 512 53679988-109
F. +86 512 53679989
E. sales.china@dvs-technology.cn
www.dvs-technology.cn

DVS Production GmbH

Lindenstr. 5
D-99819 Krauthausen
T. +49 3691 88338-0
F. +49 3691 88338-50
E. info@dvs-production.de
www.dvs-production.de
Geschäftsführung: Rainer Eisel,
Mario Möller

DVS Production South GmbH

Gewerbestr. 18
D-75057 Kürnbach
T. +49 7258 93092-0
F. +49 7258 93092-22
E. info@dvs-production-south.de
www.dvs-production-south.de
Geschäftsführung: Friedbert Krämer

DVS Technology America, Inc.

44099 Plymouth Oaks Blvd. Suite 102
Plymouth MI 48170 | USA
T. +1 734 656-2080
F. +1 734 656-2091
E. sales.america@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Ralf-Georg Eitel

DVS Technology Europe GmbH

Lerchenauer Str. 168
D-80935 München
T. +49 89 35757488
F. +49 89 35896701
E. sales.europe@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Bernd Rothenberger

DVS Technology (Taicang) Co. Ltd.

Building B7, No. 8 North Loujiang Road
Economy Development Area
215400 Taicang
VR China
T. +86 512 53679988-109
F. +86 512 53679989
E. sales.china@dvs-technology.cn
www.dvs-technology.com

DVS Tooling GmbH

Amerikastr. 5
D-58675 Hemer
T. +49 2372 55250-0
F. +49 2372 55250-11
E. info@dvs-tooling.de
www.dvs-tooling.de
Geschäftsführung: Sandro Schäfer

DVS Universal Grinding GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 6033 1817676
E. info@dvs-universal-grinding.de
www.dvs-universal-grinding.de
Geschäftsführung: Sabri Akdemir,
Stefan Menz

NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 6033 899-0
F. +49 6033 899-300
E. info@naxos-diskus.de
www.naxos-diskus.de
Geschäftsführung: Ernst Löffler,
Hans-Peter Rokenbauch

PITTLER T & S GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 6074 4873-0
F. +49 6074 4873-291
E. info@pittler.de
www.pittler.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Brumm,
Stefan Menz

PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH

Hessenring 4
D-37269 Eschwege
T. +49 5651 8008-0
F. +49 5651 12546
E. vertrieb@praewema.de
www.praewema.de
Geschäftsführung: Jörg Schieke,
Josef Preis

rbc Fördertechnik GmbH

Dieselstraße 5
D-65520 Bad Camberg
T. +49 6434 20791-0
F. +49 6434 20791-90
E. info@rbc-robotics.de
www.rbc-robotics.de
Geschäftsführung: Frank Götz,
Stefan Becker

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH

Werderstr. 84
D-74889 Sinsheim
T. +49 7261 695-0
F. +49 7261 695-29
E. info@wms-sinsheim.de
www.wms-sinsheim.de
Geschäftsführung: Joachim Ernst

Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Am Entenfang 24
D-34613 Schwalmstadt
T. +49 6691 9461-0
F. +49 6691 9461-20
E. info@wmz-gmbh.de
www.wmz-gmbh.de
Geschäftsführung: Dr. Udo Tüllmann,
Matthias Littig

Impressum

Redaktion:

Axel Loehr
Stefan Menz
El Mahjoub Daddach
Petra von Follenius
Sabine Matter (Konzeption)

Konzept, Gestaltung, Satz:

BEMBEL GmbH
Agentur für Reklame
Große Rittergasse 88
60594 Frankfurt am Main
www.bembel.de

Dietzenbach, September 2020



